

PFARRBRIEF
14.01. – 28.01.2024



Kath. Pfarramt in Luhe
Tel.: 09607/369
www.pfarrgemeinde-luhe.de

Luhe ← Seelsorgeeinheit → Neudorf
→ Oberwildenau



2. SONNTAG IM JAHRESKREIS



Nur durch Johannes den Täufer entdecken andere Jesus.

Gesehen und gehört haben sie ihn ja auch, haben mit ihm gearbeitet, Feste gefeiert, sind mit ihm gewandert.

Aber erkannt haben sie ihn erst durch das, was Johannes über ihn gesagt hat. „Seht, das Lamm Gottes!“ Der Gedanke fasziniert: Johannes bezeugt Jesus. Und andere glauben dem Zeugnis des Johannes.

Vielleicht glaubt ihm sogar Jesus selbst ...

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 14.01. – 28.01.2024

Sonntag, 14.01. **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Luhe	9.00	Eucharistiefeier Martin Arnold für + Johann Högler Geschw. Wildenauer f.+ Eltern u. Geschwister Fam. Bäumler f.+ Vater und Opa Josef Lang Ewiges Licht: Josef und Ida Lang
Owi	10.15	Eucharistiefeier Gabi Pschierer für + Tante Betty Josef und Christa Stahl für + beiders. Eltern



Dienstag, 16.01. **Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis**

Luhe	17.00	Rosenkranz
Neudorf	17.30	Rosenkranz
	18.00	Eucharistiefeier Maria Lorenz für + Schwestern Marianne Götz für + Eltern und Bruder R. Schrödl z. E. d. hl. Walburga und Notburga



Donnerstag, 18.01. **Donnerstag der 2. Woche im Jahreskr.** Beginn der Gebetswoche f. d. Einheit d. Christen

Luhe	17.25	Rosenkranz
	18.00	Eucharistiefeier Maria Schießl für + Eltern und Bruder Maria Beer für + Schwager Walter Voss für + Tante Frieda Hierold



Freitag, 19.01. **Freitag der 2. Woche im Jahreskreis**

Owi	8.30	Eucharistiefeier Herbert Pschierer für + Eltern Brigitte Lorenz für + Josef Lorenz, anschließend Pfarrbüro
-----	------	--



Samstag, 20.01. Hl. Fabian, Hl. Sebastian

Luhe



18.00 Vorabendmesse

Ludwig Dietl für + Mutter
Heinz und Helga Griebel für + Eltern
Hans Kick, Grünau, für + Vater
Hilde Kick für + Ehemann

Sonntag, 21.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe

9.00 Eucharistiefeier

Geschwister Hagler für + Bruder Toni
Rita Gleißner für + Vater zum Sterbetag
Andreas u. Theresia Bayerl f.+ Verw.schaft
Ewiges Licht: Hilde Kick



Owi

10.15 Eucharistiefeier

Christa Höng für + Käthe Kick
Fam. Karin Meiler für + Papa und Opa

Neudorf

9.00 Eucharistiefeier

CSU Neudorf für + Franz Hüttner
Frauengruppe Neudorf für + Maria Lorenz

Dienstag, 23.01. Dienstag der 3. Woche im Jahreskreis

Luhe

17.00 Rosenkranz

Neudorf



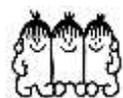
17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Ela Richter f.+ Ehemann Stephan z. Sterbetag
Th. Merkl f.+ Vater Johann u. Oma Magdalena
Geschwister Reis für + Eltern zum Sterbetag

Mittwoch, 24.01. Hl. Franz von Sales

Luhe



**17.30 7. Weggottesdienst
der Erstkommunionkinder**

**Der Glaube ist der Schlüssel,
der das Unmögliche möglich macht.**

Charlie Chaplin

Donnerstag, 25.01. Bekehrung des hl. Apostels Paulus

Luhe

17.25 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Emmeram Käs für + Schwager Joh. Donhauser
Hilde Meiller für + Geschwister
Th. Knorr f.+ Schwester Elenore u. Schwager

Freitag, 26.01. Hl. Timotheus und Hl. Titus

Owi



17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

G. u. M. Duschner f.+ Schwager H. Bäumlner
Fam. Josef Stahl für + Heinz Pschierer

Samstag, 27.01. Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

Luhe



18.00 Vorabendmesse

Geschw. Wildenauer f.+ Schwester z. St.tag
Geschwister Drexler für + Eltern
Gabi Kreuzer für + Eltern
anschl. Danke-Essen im Pfarrheim

Sonntag, 28.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe

9.00 Eucharistiefeier

Geschwister Lorenz für + Bruder Max
Marianne Paulus für + Eltern
Yvonne Birner für + Oma Josefine
Ewiges Licht: Hilde Meiller

Owi



10.15 Eucharistiefeier

Christa Höng für + Schwester Annelies
Chr. Stahl u. W. Rump f.+ Mutter z. Sterbetag
Rita Goschler für + Ehemann u. Vater z. St.tag

**Steht mit den Füßen auf der Erde
und wohnt mit dem Herzen im Himmel.**

Hl. Johannes Bosco

Termine und Nachrichten

Dank an unsere Sternsinger



Allen Minis aus Luhe, Neudorf und Oberwildenau, die als Sternsinger im Einsatz waren, allen Erwachsenen, die sie begleitet, unterstützt und gepflegt haben und natürlich allen Spendern sagen wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Es ist wirklich erfreulich, dass sich wieder so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Dienst der guten Sache gestellt haben!

Spenden sind noch bis Ende Januar möglich!

Besonderer Dank gilt Georg Hirsch (Luhe), Silvia Ippisch und Alexandra Voit (Oberwildenau) und Simone Ott (Neudorf) für ihre wertvolle Arbeit bei der Organisation und Vorbereitung der ganzen Sternsingeraktion!

Kollektenergebnisse der Weihnachtszeit

Kollekte	Luhe	Neudorf	Oberwildenau	Gesamt
Adveniat	1.993,28 €	781,70 €	1.287,40 €	4.062,38 €
Sternsinger	4.718,55 €	1.730,80 €	1.967,56 €	8.416,91 €
Opferkästchen	220,03 €	(bei Luhe)	63,83 €	283,86 €
Afrika-Koll.	106,44 €	92,70 €	112,77 €	311,91 €

Für alle Spenden ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Luher Martinsspatzen

Mittwoch, 17.01., 16.00 Uhr: Singstunde im Pfarrheim.

Mittwoch, 24.01., 16.00 Uhr: Singstunde im Pfarrheim.

Bitte die Liedermappe mitbringen! Kerzenbasteln am 31.01., um 16.00 Uhr!

Kath. Männer Luhe

Am **20. und 21.01.2024** finden in Johannisthal Männerbildungstage statt. Das Thema lautet: „Mit Heldensagen die Seele nähren und zu reifen Entscheidungen finden“. Anmeldung bei Wolfgang Eimer.

Freitag, 26.01., 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung (ohne Wahl) im Pfarrheim. Anschließend Informationen und Diskussion über aktuelle Angelegenheiten in der Pfarrei mit Pfarrer Arnold Pirner und Kirchenpfleger Bernhard Irlbacher.

KDFB Luhe – Neuer Termin für Vortrag – Fasching

Für den Vortrag „**Einstufung in einen Pflegegrad – was muss ich dazu wissen?**“, der wegen Krankheit der Referentin am 11.01. abgesagt werden musste, findet nun am **Mittwoch, 24.01., um 19 Uhr** im Pfarrheim statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen!



Am **Mittwoch, 07.02.**, sind alle Frauen **um 9.30 Uhr** herzlich zum Faschingsfrühstück im Pfarrheim eingeladen. Das Motto lautet „**Beim Frauenbund geht's heute rund!**“. Masken sind erwünscht! Es gibt ein tolles Frühstücksbuffet, lustige Einlagen und

Stimmungsmusik mit Fide. Unkostenbeitrag: 10,-- Euro.

Anmeldung bis 31.01.2024 bei Luise Köllner, Tel. 820906.

PGR Luhe

Am **Donnerstag, 25.01., 19 Uhr**, Sitzung im Pfarrheim.

KDFB Oberwildenau feiert Fasching



Unter dem Motto „**Die Narren sind los -Alli Hopp – der FB steht Kopf!**“ lädt der KDFB Oberwildenau alle Frauen am **Donnerstag, 08.02., ab 14.30 Uhr** zum „Faschingskaffee“ im Pfarrheim ein. Neben Kaffee, Kuchen und Krapfen gibt es auch Sekt und deftige

Speisen. Für Stimmungs- und Faschingsgaudi ist bestens gesorgt. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Dankeschön-Essen der Pfarrei Luhe am 27.01.2024

Bitte melden Sie sich bis **15. Januar** entweder per Email an luhe@bistum-regensburg.de, mit den in der Kirche aufliegenden Anmeldezetteln oder telefonisch unter 369 zum Essen an! Pfarrer Pirner, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung freuen sich auf viele Gäste und möchten Ihnen damit für Ihr Engagement in unserer Pfarrei Vergelt's Gott sagen.

152 Paar Schuhe gesammelt

Bei der Schuhsammelaktion zum Kolpinggedenktag im Dezember kamen heuer 152 Paar Schuhe zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und vor allem Johannes und Christina Käs für die viele Arbeit beim Verpacken und Weiterleiten!



Termine zur Firmvorbereitung

Damit alle Firmbewerber/-innen rechtzeitig planen und vollzählig zu den Vorbereitungstagen kommen können, geben wir bereits jetzt die Termine dafür bekannt:

1. Firmvorbereitungstag: **Samstag, 24.02.2024, 14.30 Uhr.**
2. Firmvorbereitungstag: **Samstag, 13.04.2024, 14.30 Uhr.**
3. Firmvorbereitungstag: **Samstag, 27.04.2024, 14.30 Uhr.**



Der Vorbereitungstag endet jeweils mit der Mitfeier der Vorabendmesse um 18 Uhr, die von den Firmbewerbern/-innen mitgestaltet wird.

Beratungshotline des Palliativ-Hospiz-Netzwerks

Die Pflege älterer und schwerkranker Menschen stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen. Sie sind oft verzweifelt und benötigen Rat und Beistand in schwierigen Situationen.

Das Palliativ-Hospiz-Netzwerk im Landkreis Schwandorf bietet deshalb eine Telefonhotline an, über die man Informationen rund um die Versorgung palliativer Patienten im häuslichen Umfeld erhalten kann.

Seien es Fragen zu Hilfsmitteln, Diensten und auch zur finanziellen Unterstützung von den Kassen – die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen helfen bei der Vermittlung des richtigen Ansprechpartners.

Die **Telefonhotline steht jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr** unter der **Nummer 09431/6 372 932** allen offen, um Fragen zu stellen und informiert, beraten und unterstützt zu werden.

Weitere Infos finden Hilfesuchende auch auf der Homepage des Netzwerks unter www.phnsad.de.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen lädt vom 18. – 25. Januar zur Gebetswoche für die Einheit der Christen ein, die das Motto trägt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. (Lk 10,27).“



Zeit.signale:

Der ausgelöschte Docht brennt

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus“, heißt es beim Propheten Jesaja im ersten Lied vom Gottesknecht (Kapitel 42). Schon der Evangelist Matthäus (12,20) identifizierte diesen Gottesknecht mit Jesus Christus.

Doch stimmt das denn überhaupt, dass der glimmende Docht nicht ausgelöscht und das geknickte Rohr nicht zerbrochen wird? Können wir mit dieser Hoffnung ins neue Jahr gehen oder laufen wir Gefahr, uns selbst zu betrügen? Denn die Erfahrung des Todes spricht da doch eine ganz andere Sprache und zeugt von einer anderen Erfahrung. Was sichtbar vor Augen ist, widerspricht der Hoffnungsperspektive des Propheten. Doch – und das ist der christliche Glaube – es gibt mehr als das, was vor Augen ist. Ja, Menschen sterben; Schmerz und Trauer belasten, können ein ganzes Leben verdüstem. Das darf nicht kleingeredet werden, wenn ich Menschen in ihrem Leid ernst nehmen und ihnen zur Seite stehen will. In meinem Da-sein, im Mitleiden und im Trost kann sich ganz zaghafte eine andere Wirklichkeit zeigen. Eine neue Perspektive. Eine Hoffnung gegen allen Anschein. Dass im Ende auch ein Anfang liegt, dass durch den Tod neues Leben beginnt, dass die abgelaufene Zeit in die Ewigkeit mündet. Das ist eine Hoffnung, mit der ich in die Zukunft gehen kann. Eine Hoffnung, die uns vom ersten Atemzug an geschenkt ist. Denn wenn ein Mensch geboren wird, dann reden wir ja davon, dass er

das Licht der Welt erblickt. Wir sagen nicht, er erblickt die Dunkelheit der Welt, selbst dann nicht, wenn er in größtem Elend geboren wird. Reden wir uns da die Welt schön? Meiner Ansicht nach, nein. Wir haben guten Grund, vom Licht der Welt zu reden. Weil Jesus selbst von sich sagt, dass er das Licht der Welt ist. Und weil das, was Gott von Jesus in der Taufe sagt: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“, auch für uns gilt, für jeden Menschen. Wir sind Gottes Kinder. Auf uns fällt der Glanz göttlichen Lichts. Das bewahrt uns nicht automatisch vor Leid, doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir nie aus seiner Hand fallen, und dass er auch uns – wie seinen Sohn – ins Licht der Auferstehung führen wird. Uns als Sünder zu akzeptieren, weil Jesus mit uns solidarisch ist; uns die Gnade Gottes schenken zu lassen und zu vertrauen, dass wir ins Licht hinein geboren sind, das sagt uns die Taufe Jesu und unsere eigene Taufe.

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus“, der Jesaja-Satz – so wie ihn der Evangelist zitiert – geht noch weiter: „Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen.“ Jesus Christus ist unsere Hoffnung – auch im Leid, sogar im Tod. Weil er selbst den Tod auf sich genommen und überwunden hat. Der scheinbar ausgelöschte Docht brennt.

Michael Tillmann